

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

§ 7 StKJHG-DVO Eignung von Pflegepersonen und Pflegeplätzen

StKJHG-DVO - Stmk. Kinder- und Jugendhilfegesetz-Durchführungsverordnung

② Berücksichtigter Stand der Gesetzgebung: 03.07.2025

- (1) Pflegepersonen sind geeignet, wenn sie im Hinblick auf die geplante Art und Dauer des Pflegeverhältnisses und unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse des Pflegekindes eine förderliche Pflege und Erziehung gewährleisten.
- (2) Bei der Feststellung der Eignung sind die geistige und körperliche Gesundheit, die Erziehungseinstellung, die Erziehungsfähigkeit sowie die Belastbarkeit des Familiensystems in Betracht zu ziehen. Insbesondere folgende Kriterien sind zu berücksichtigen:
- 1. Bekenntnis zum Pflegeverhältnis (für einen gelingenden Beziehungsaufbau und eine positive Entwicklung des Pflegekindes);
- 2. Fähigkeit zur Selbstreflexion insbesondere in Bezug auf Motivation und Erwartungen;
- 3. Bereitschaft zur Einsicht in die eigene Familienstruktur und Familiendynamik;
- 4. Reflexion über eigene (auch negative) Kindheitserfahrungen;
- 5. Empathie und Feinfühligkeit;
- 6. psychische und physische Belastbarkeit;
- 7. Beziehungsfähigkeit und Bindungsfähigkeit;
- 8. Konfliktlösungskompetenz;
- Fähigkeit zur sozialen Integration;
- 10. offenes Kommunikationsverhalten innerhalb und außerhalb der Familie;
- 11. Verständnis im Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen und eine positive Haltung diese zu bewältigen;
- 12. Toleranz im pädagogischen Bereich (kindgerechte Einstellung zu Belohnung, Bestrafung, Sexualität, Leistung);
- 13. Bereitschaft zur Fortbildung;
- 14. Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendhilfeträger, den leiblichen Eltern und eventuell involvierten anderen Helfersystemen;
- 15. eine nicht abwertende Haltung gegenüber den leiblichen Eltern.
- (3) Pflegepersonen sind nicht geeignet, wenn bei ihnen oder einer mit ihnen im gemeinsamen Haushalt lebenden Person folgende Umstände vorliegen:
- 1. ansteckende, schwere chronische, körperliche, psychische oder geistige Erkrankungen;
- 2. Vorstrafen, die das Wohl des Pflegekindes gefährdet erscheinen lassen;
- 3. Einsatz von Erziehungshilfen bei leiblichen Kindern;
- 4. sonstige Umstände, die zu Zweifeln an der Verlässlichkeit Anlass geben und das Wohl des Pflegekindes gefährdet erscheinen lassen.

In Kraft seit 01.01.2014 bis 31.12.9999

© 2025 JUSLINE

 $\label{eq:JUSLINE} \textit{JUSLINE} \textbf{@} \ \textit{ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter \& Greiter GmbH.} \\ \textit{www.jusline.at}$